
8003 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Bundesrates

Bericht

des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

über den Kulturerbericht 2006 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-333-BR/2007 d.B.)

Der gegenständliche Bericht wurde dem Bundesrat im September 2007 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Allgemeine Kulturangelegenheiten
- Bundesmuseen
- Österreichische Nationalbibliothek
- Wiener Hofmusikkapelle
- Volkskultur
- Öffentliches Büchereiwesen
- Österreichische Kulturinformation
- Denkmalschutz
- Bundesdenkmalamt

Für das Jahr 2006 zieht die Bundesministerin im Vorwort des gegenständlichen Berichts in Bezug auf die Tätigkeit der Kulturinstitutionen wie des Ministeriums eine grundsätzlich positive Bilanz.

Besonders die Besucherstatistiken von Bundesmuseen wie Österreichischer Nationalbibliothek und der hohe Anteil zahlender Besucher/innen bestätigten dieses Resümee. Der Modernisierung der Sammlungsbestände des Bundes wurde auch 2006 verstärkt Augenmerk geschenkt, wobei die Generalsanierung des Völkerkundemuseums mit 2008 abgeschlossen sein soll und Vorbereitungen zur Neugestaltung des Unteren Belvederes bereits eingeleitet wurden.

Mit dem "Tag des Denkmals" konnten 2006 zudem mehr als doppelt so viele Kulturerbestätten zum kostenlosen Besuch angeboten werden als noch im Jahr zuvor. Eine laufende Optimierung der Angebote und Strukturen der Kulturinstitutionen werde unter der Leitung des nunmehrigen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur auch künftig sichergestellt.

2006 beliefen sich die Ausgaben des Bundes für Kulturangelegenheiten auf 153,7 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Rückgang um 1,9 Millionen im Vergleich zum Vorjahr. 125,9 Millionen der Aufwendungen entfielen auf museale Aufgaben, 24,6 Millionen gingen an den Denkmalschutz, mit 2,1 Millionen wurden Büchereiwesen und Volkskultur bedacht, auf die Hofmusikkapelle entfielen 1,1 Millionen.

Die österreichischen Bundesmuseen wurden im Berichtsjahr insgesamt von 3,45 Millionen Personen besucht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen abermaligen Rückgang um 0,21 %. Dennoch konnte in beinahe allen Häusern eine Steigerung der Eintritte erzielt werden, wobei das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum (+28,89 %), die Österreichische Nationalbibliothek (+22,22 %) und das MUMOK (+10,57 %) die stärksten Zuwächse verzeichneten. Leichte Verluste setzten sich beim TMW (-1,3 %), etwas stärkere beim Ethnographischen Museum (-8,07 %) fort.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 22. Juli 2008 in Verhandlung genommen.

Berichterstatterin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Grimling**.

Zur Berichterstatterin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Grimling** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 22. Juli 2008 den **Antrag**, den Kulturbericht 2006 der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur (III-333-BR/2007 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2008 07 22

Elisabeth Grimling

Berichterstatterin

Mag. Wolfgang Erlitz

Vorsitzender